

Pressemitteilung

Kolpingsfamilie Geldern am Tag der Deutschen Einheit auf historischen Pfaden

Am Tag der Deutschen Einheit traf sich die Kolpingsfamilie Geldern um 11.00 Uhr am Adelheid-Haus zur Abfahrt ins Niederrheinische Freilichtmuseum nach Grefrath. Einige weitere Teilnehmer/-innen stiegen dann noch am Busbahnhof in Geldern zu. In Grefrath mit dem Bus angekommen öffnete erst einmal der Himmel seine Schleusen. Dies aber zum Glück nur für einen kurzen Augenblick. Danach hielt das Wetter.

Eingeladen worden war die Kolpingsfamilie in das Freilichtmuseum von Luzy, der Tochter von Theo Conrads, der der Kolpingsfamilie Geldern angehörte und von dieser am Lebensende begleitet wurde. Theo verstarb zum Jahreswechsel und zum Dank für die Begleitung gab es diesen abwechslungsreichen Ausflug. So wurden die Kolpinger bereits am Eingang des Museums von Luzy in Empfang genommen und zu Beginn gab es Erläuterungen zum Areal. Danach begann der Rundgang. In den unterschiedlichen Gebäuden gab es Anlagen einer alten Gerberei und einer Kornbrennerei zu sehen. Auch die Weberei und die frühere Flachsherstellung wurden erläutert. In der alten Miertzkatte, die früher einmal in Wankum stand, war eine Ausstellung über Armut zu sehen. Auch die Dorenburg, eine alte Schmiede und die Hofanlage Rasseln wurde besichtigt.

Besonders beeindruckt hat alle das Spielzeugmuseum. Viele alte Spiele unterschiedlicher Art waren dort ausgestellt und auch die mittelalten Teilnehmer konnten Spielzeuge aus ihrer Kindheit wiederfinden. Eine spannende Reise in die Vergangenheit. Zum Zeitalter der heutigen digitalen Möglichkeiten hat sich doch vieles auch in der Freizeitgestaltung der Kinder verändert.

Nach dem ausgiebigen Rundgang über das großzügige Gelände gab es Kaffee und Kuchen in der Scheune der Hofanlage Waldniel. Der frisch gebackene Kuchen schmeckte vorzüglich und die Gespräche über die beeindruckende Zeitreise ebten nicht ab. Die Kinder bekamen noch im Tante Emma – Laden einige Leckereien, bevor es noch einmal ins Dachgeschoss des Spielzeugmuseums ging. Dort ist eine riesige Modelleisenbahnanlage aufgebaut, die in Gang gebracht wurde und von den Besuchern/-innen bestaunt werden konnte. Die Liebe zum Detail der kleinen Miniaturmodelle ließ alle staunen.

Gegen 16.30 Uhr ging es dann gut gelaunt zurück nach Geldern. Vorsitzender Michael Gawellek stellte fest, dass das Niederrheinische Freilichtmuseum ein sehenswerter und äußerst spannender Ort ist, den man vielleicht bei der Ausflugsauswahl nicht unbedingt als Erstes auf dem Plan gehabt hätte, wenn nicht die tolle Einladung von Luzy gekommen wäre. Der Ausflug ist aber hervorragend bei den Kolpingern angekommen und das Ziel auf jeden Fall zu empfehlen. Ein

spannender Tag geht gegen 17.00 Uhr in Geldern zu Ende als sich der hilfsbereite Busfahrer Fred bei den Fahrgästen der Kolpingsfamilie verabschiedet.

Kolpingsfamilie Geldern

Autor: Frank Polixa

Bildtext: Teilnehmer/-innen des Ausfluges der Kolpingsfamilie Geldern zum Niederrheinischen Freilichtmuseum vor der Dorenburg